

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Stadt-, Digital- und Wirtschaftsentwicklung

Sitzungstermin: Montag, den 15.05.2023

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:21 Uhr

Ort: Sitzungsraum De Baalje (Am Ellernfeld 2, 26603 Aurich)

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Johann Reiter

Ordentliche Mitglieder

Herr Bodo Bargmann

Vertretung für Herrn Jens Coordes

Frau Heike Cremer

Frau Waltraud de Wall

Vertretung für Frau Saskia Buschmann

Herr Arno Fecht

Herr Philipp Frieden

Herr Arnold Gossel

Vertretung für Herrn Hermann Gossel

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

Frau Almut Kahmann

Herr Artur Mannott

Herr Reinhold Mohr

Vertretung für Herrn Peter Specken

Herr Richard Rokicki

Vertretung für Herrn Hermann Ihnen

Herr Stefan Scheller

Beratende Mitglieder

Herr Reinhard Warmulla

Gäste

Herr Florian Roelfs

bis Ende TOP 11

Frau Frauke Tobiassen

bis Ende TOP 11

von der Verwaltung

Herr Horst Feddermann

Bürgermeister der Stadt Aurich

Herr Johann Stromann

Herr Martin Schmidt

bis Ende TOP 11

Frau Talea Diekmann

Protokollführung

Entschuldigt fehlen:

stv. Vorsitzender

Herr Hermann Ihnen

Ordentliche Mitglieder

Frau Saskia Buschmann

Herr Jens Coordes

Herr Hermann Gossel

Herr Peter Specken

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Johann Reiter begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 20.04.2023

Das Protokoll (öffentlicher Teil) vom 20.04.2023 wird bei fünf Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

Der Bürgermeister Horst Feddermann erklärt, dass der Ausschuss für Stadt-, Digital- und Wirtschaftsentwicklung zu gegebener Zeit um das Thema Mobilität erweitert wird, um den Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr zu entlasten. Hierfür ist ein Antrag notwendig, um über Angelegenheit abzustimmen.

Herr Mohr erklärt, dass die Fraktion des Bündnis 90/ Grüne zunächst über die Angelegenheit beraten möchte und fragt, ob das Thema erst im Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr debattiert werden soll oder direkt im Rat thematisiert werden kann.

Herr Feddermann erklärt, dass die Themen der Ausschüsse eine Ratsangelegenheit seien und daher keine vorherige Beratung im Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr notwendig ist.

TOP 7 Jahresbericht Skatehalle

Die Geschäftsführerin Frauke Tobiassen und der Mitarbeiter Florian Roelfs von der Skatehalle Aurich stellen den Jahresbericht 2022 vor.

Während der Präsentation liegen vereinzelte Nachfragen zu den Preisen, Mitgliedern und dem Ferienprogramm vor.

Frau Hartmann-Seibt berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und gesellschaftliche Zusammenarbeit. Hier seien Kinder zu Besuch gewesen, die bemängelt hätten, dass der Eintritt in die Skatehalle mit 9,50 € zu teuer sei. Außerdem führt sie an, dass die Ermäßigungskarte nicht anerkannt wird, was für sozial schwächere Menschen von Nachteil ist, da diese die Skatehalle nicht nutzen können.

Die Geschäftsführerin Frau Tobiassen entgegnet bezogen auf den Eintritt für die Kinder, dass es vor einigen Jahren bereits einen Rabatt für Schüler der dritten und vierten Klasse gegeben hat, dieser nun aber nicht existiert. Einen Rabatt für alle Schülerinnen und Schüler könne man sich nicht leisten, daher müssen alle den gleichen Eintrittspreis bezahlen. Es besteht aber auch für die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, dem Verein gegen einen Mitgliedsbeitrag von sieben Euro pro Monat beizutreten. Dadurch erhalten sie vergünstigten und donnerstags sogar komplett freien Eintritt. Bezogen auf die Ermäßigungskarte erklärt sie, dass man hier durchaus Gedanken machen könnte, um den Bürgerinnen und Bürgern mit dieser Karte einen Rabatt zu gewährleisten.

Frau Hartmann-Seibt erklärt, dass sie bei der nächsten Veranstaltung vom „JUGA – Jugend gestaltet Aurich“ die Möglichkeit mit der Mitgliedschaft und dem vergünstigten Eintritt anbringen möchte.

Hinweis der Verwaltung:

Die Präsentation ist dem Protokoll als digitale Anlage beigefügt.

TOP 8 Sachstand De Baalje

Der Bürgermeister Herr Feddermann erklärt, dass das De Baalje in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum feiert. Feierlichkeiten finden am ersten Wochenende im Juni statt. Weiter berichtet er, dass das De Baalje zwischen 2013 und 2023 2,7 Millionen Besucher hatte, davon 247.000 in der Sauna. Die Besucherzahlen seien wegen der Corona- und Energiekrise eingebrochen, bis dahin hatte es einen stetigen Anstieg gegeben. Nun wolle man das Freibad und ein Solebecken herrichten, damit zum Jubiläumswochenende beide Einrichtungen im De Baalje benutzt werden können.

Der Leiter des De Baalje, Martin Schmidt, berichtet, dass die Renovierungen und Vorbereitungen laufen. Am 15.05. war das Gesundheitsamt vor Ort und habe sämtliche Dinge kontrolliert. Sobald das Gesundheitsamt die Bestätigung gibt, dass alles in Ordnung ist, könne das Freibad geöffnet werden.

Insgesamt seien weniger Schulen und Vereine in das De Baalje gekommen als vor der Corona-Pandemie.

Er erklärt, dass er über die Entscheidung, ein Solebecken zu öffnen, sehr froh ist, da dies für die Besucher von großer Bedeutung sei.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Besucherzahlen der Sauna fast auf dem gleichen Stand seien wie vor Corona. Momentan befinde man sich auf dem Niveau von 2016/17. Beim Bad sehe es nicht ganz so gut aus. Er hofft aber, dass sich die Zahlen auch verbessern, wenn das Solebecken wieder geöffnet hat.

Frau Hartmann-Seibt ist der Meinung, man würde die Frühschwimmer wegen der Öffnungszeiten und der Wassertemperatur im Freibad, die von 24°C auf 23°C gesenkt wird, ausgrenzen. Herr Feddermann erklärt, dass man in den Vorjahren im Sommer in der Zeit von 06:30

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadt-, Digital- und Wirtschaftsentwicklung
vom 15.05.2023

Uhr bis 08:00 Uhr (Mo.-Fr.) ohnehin draußen schwimmen musste. Im Vergleich im Schwimmbädern in ganz Ostfriesland sei Aurich gut aufgestellt.

Frau Hartmann-Seibt erklärt, dass die Pläne für dieses Jahr ihrer Meinung nach zu einem noch größeren Defizit führen werden.

Herr Bargmann erklärt, dass die Wassertemperatur im ehemaligen Blücherbad auch nur 23°C betragen habe. Herr Schmidt ergänzt, dass die Sonne das Wasser ebenfalls wärmen werde.

Herr Bargmann fragt, was die Absenkung der Temperatur bezogen auf die Gaskrise gebracht habe. Herr Schmidt entgegnet, dass man diese Zahlen nachliefern müsse, es aber erheblich sei, insbesondere wegen der Nicht-Nutzung der Solebecken.

Herr A. Gossel möchte wissen, wie viele Frühschwimmer betroffen wären, die nur das Hallenbad nutzen würden und ob es Beschwerden gebe. Herr Schmidt berichtet, dass es keine Beschwerden gegeben habe und die Zahl der betroffenen Frühschwimmer gering sei (ca. 60-100 Personen).

Herr Mohr erklärt, dass die Besucherzahlen durch die Energiekrise gesunken seien und möchte wissen, wieso bei anderen Kommunen kein Rückgang erkennbar ist. Er teilt die Ansicht, dass die Situation überschätzt werde und man nun zu dem Kompromiss stehen müsse. Herr Feddermann erklärt, dass früher Hallenschwimmen im Sommer auch nicht möglich war und die Besucher daher keinen Komfortverlust zu befürchten haben. Andere Bäder haben eine andere Versorgung wie bspw. mit Biokraft. Dies sei deutlich günstiger als Gas. In der nächsten Woche soll ein Gespräch bezüglich der Fernwärme stattfinden. Herr Mohr möchte wissen, ob die Entfernung zur Molkerei ein großes Problem darstellt. Herr Feddermann verneint dies.

Herr Rokicki teilt die Ansicht, man habe das Bestmögliche aus der Situation gemacht. Aufgrund des Personalmangels sei es nicht möglich, dass man auf jeden Frühschwimmer achten könne.

Frau Hartmann-Seibt fragt, ob der Personalmangel nur vorübergehend sei.

Der Bürgermeister berichtet von einem Zeitungsartikel, der im Januar erschienen ist. Der Fachkräftemangel betreffe auch andere Bäder. So sei bereits bei der Stadt nach Amtshilfe für Fachangestellte für Bäderbetriebe gefragt worden. Man habe selber aber nicht genügend Fachkräfte und könne auch keine von außerhalb bekommen. Aktuell gebe es mehr Krankheitsfälle als üblich. Zeitverträge werden bereits entfristet. Trotz der 35 Vollzeitstellen, die im ostfriesischen Vergleich sehr viel bedeuten, habe man keine freien Stellen. Das Problem seien die Krankheitsfälle. Herr Schmidt ergänzt, man wusste im Januar nicht, wie die jetzige Situation aussieht; daher konnte man keine Stellen ausschreiben. Derzeit sei nicht absehbar, wann der Personalmangel vorbei sei.

Frau Hartmann-Seibt fragt, wie die Situation am Badensee in Tannenhausen aussehe. Der Bürgermeister erklärt, dass hier die DLRG vor Ort ist.

Bezogen auf die Besucherzahlen berichtet der Bürgermeister, dass es im Jahr 2012 581 Besucher pro Tag gegeben habe. 2022 seien es nur noch 440 Besucher pro Tag. Dies sei eine Auswirkung der Gasmangellage. Er erklärt außerdem, dass er die Befürchtungen von Frau Hartmann-Seibt nicht teile.

Bezüglich des Jubiläums erklärt Herr Johann Stromann, dass am 24.05. um 11:00 Uhr im Rathaus eine Pressekonferenz stattfinden werde. Für das Jubiläumswochenende sind Aktionen in der Sauna, im Freibad und im Hallenbad geplant. Kinder, die am 02.-04.06. zehn Jahre alt sind, erhalten freien Eintritt. Es soll eine Verlosung mit verschiedenen Preisen geben. Details werden auf der Pressekonferenz bekannt gegeben.

Abschließend erklärt der Vorsitzende Herr Reiter, dass man die nächste Sitzung abwarten solle.

TOP 9 Anfragen an die Verwaltung

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 11 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Reiter schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:12 Uhr.